

genant Schneiders Wasen,³ / gemain, stost an der / frawen
St. Peters güett.⁴

Zünst vermög Erblehen - / brieffs vom Wolffharten / freyherrn
von Brandiss,⁵ / vnnd Verona Greffin von Werdenberg⁶
sein Gemahl / Anno 1434 beÿ verlúest / des güetts.

Waissen 5 1/2 fiertel
Gelt _____ 4 Sch. Pfg.

Gibt jez Michel vnnd Peter / Marxer, Michel Kiber der /
Júng vnnd mithaften

Hanns Kiber Georgen Sohn^a

p. 68

BIRRIS HOFF¹ 9 STÜCKHLI

Ain Ackher zúe Loderen² / aúfwerrts an Tillehaldt,³ / hin-

a AS. 1700, 187 ff. (die letzten vier Stücke fand der Verfasser der Abschrift nicht). Zins: «Waitzen 1 Scheffel 1 1/2 Viertel, Gellt fl. - 14 X». — Besitzer: «Johannes Ritter, Lehentrager, Jacob Schechle, Jacob Hasler, Johannes Küber, Joseph Burtscher, Michl Marxer, Silúester Marxer, Johann vnndt Francz Marxer, Geörg Marxer, Michael Kayser, Johannes Mündle, Johannes Matt, Martin Ritters Erben, Sebastian Ögle, Adam Küber, Michael Küber, Christa letzters Kinder. Jacob Haslers Wittib, Peter Marxer vnd Johannes Küber, Peter Ritter».

3 Schneiders Wasen, unbekannt; vgl. JbL. 1911, 99. — 4 Frawen St. Peters Güett, s. p. 27 Anmerk. 4 in d. Urbar; AS. 1700, 187 notiert; «NB Vorgehendte Vier letzte Stückh, ob sÿe zwar nit vnder die Erden verschloffen, so sind sÿe doch vnerfunden worden». — 5 Wolfhart von Brandis, Herr zu Vaduz († 1456). — 6 Verena, Gräfin von Werdenberg-Heiligenberg-Bludenz, Gemahlin Wolfhart von Brandis.

p. 68

1. Birris Hoff, unbekannt; vgl. JbL. 1911, 22; AS. 1700, 192 bemerkt: «Von denen in dem allten Urbar benenten stückhen, hat sich nit Ein Eintziges gefunden, gott yberlassendte wie es darmit mechte zúegegangen sein . . .». Dafür aber werden als Ersatz folgende Grundstücke aufgezählt: «ein ackher zúe poppers im riedfeld sambt Einer daran gelegenen Hofstatt, Wie in gleichem ein Stückhl Weingarthen . . .». — 2 Loderen, Laderen, s. p. 66 Anmerk. 8 in d. Urbar. — 3 Tillehaldt, Tilihalden, Mauren II; Standort des Bildstöckleins mit der spätgotischen Pietà (1480), die heute in der Pfarrkirche Mauren untergebracht ist. Kdm. 262, ähnliche Figur in Vals, Graub.; JbL. 1956, 25 ff. 38 ff. (Klingler). —